

Betreuungsvertrag

für die Teilnahme an der Betreuungsmaßnahme „Schule von acht bis zwei (8 - 2)“ für das Schuljahr 2019/20

**Bitte immer zusammen mit dem SEPA-Basis-Lastschriftmandat ausfüllen
und beim Schul- und Kulturamt der Stadt Hörstel einreichen.**

Name der Schule St.-Bonifatius-Schule, Birgte	Klasse in 2019/20
für (Name, Vorname des Kindes)	Geburtsdatum

Das Kind lebt bei den Eltern den Pflegeeltern der Mutter dem Vater sonstige _____

Eltern/ Erziehungsberechtigte	Mutter	Vater
Familienname		
Vorname		
Anschrift		
E-Mail		
Telefonnummer		

Elternbeitrag

Die Stadt Hörstel erhebt für die Teilnahme an den Betreuungsmaßnahmen auf Grundlage der **Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an Betreuungsmaßnahmen an Grundschulen in der Stadt Hörstel vom 14.11.2012** in der jeweils gültigen Fassung, Elternbeiträge. Die Elternbeiträge sind im Schuljahr 2019/20 wie folgt gestaffelt:

Jahresbrutto- einkommen	Mtl. Elternbeitrag „Schule acht bis zwei (8 – 2)“
bis 24.000 EUR	0,00 EUR
bis 36.000 EUR	45,00 EUR
bis 48.000 EUR	61,80 EUR
bis 60.000 EUR	78,70 EUR
bis 72.000 EUR	95,60 EUR
bis 84.000 EUR	112,50 EUR
bis 96.000 EUR	129,40 EUR
über 96.000 EUR	146,20 EUR

Die Beiträge werden vom Schul- und Kulturamt der Stadt Hörstel nach Eingang der Erklärung zur Einkommenshöhe mit einem Leistungsbescheid festgesetzt. **Zur Abgabe der Erklärung zur Einkommenshöhe und zur Vorlage von Einkommensunterlagen erhalten Sie nach Abschluss des Betreuungsvertrages ein gesondertes Schreiben der Stadt Hörstel.** Ohne Angaben zur Einkommenshöhe oder ohne den geforderten Nachweis ist der Höchstbeitrag zu leisten. (Weitere Informationen zum Elternbeitrag finden Sie auf der Rückseite.)

Ich/Wir beantragen eine **anteilige Betreuungs- und Beitragsregelung aus berufsbedingten Gründen** (schriftlicher Nachweis vom Arbeitgeber über Arbeitstage erforderlich). Eine Abstufung des Elternbeitrages aufgrund der Stundenplangestaltung oder privat organisierter Betreuung (z. B. Großeltern) ist nicht möglich.

 Nein

 Ja, an folgenden Wochentagen _____

Gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung können Sie jederzeit Ihre Informationen zum Datenschutz von unserem Datenschutzbeauftragten erhalten. Schicken Sie hierzu Ihre mail an: mario.koenning@kaaw.de.

Die Informationen auf der Rückseite sind Bestandteil des Vertrages.

X

Eltern/Erziehungsberechtigte (Unterschrift, Datum)

Stadt Hörstel Schul- und Kulturamt _____ (Unterschrift)	Träger der Maßnahme Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH _____ (Unterschrift)
--	--

Elterninformation „Schule acht bis zwei (8 – 2)“

Das Betreuungsangebot „Schule acht bis zwei (8 - 2)“ wird nur an der St.-Bonifatius-Schule in Riesenbeck-Birgte angeboten. Träger der Maßnahmen ist die **Ev. Jugendhilfe Münsterland gGmbH**.

Angebotsumfang

- An allen Unterrichtstagen findet nach Unterrichtsende **bis 14.00 Uhr eine gesicherte Betreuung der Kinder durch Fachkräfte** statt.
- Die außerunterrichtliche Betreuungsmaßnahme gilt als schulische Veranstaltung.
- Die Betreuung beinhaltet **keine Hausaufgabenbetreuung**, sondern erstreckt sich auf spielerische Aktivitäten, Kreativangebote u. ä.
- **Eine Betreuung in den Ferien ist nicht Inhalt des vereinbarten Angebotes. Hierzu wird auf das Projekt der „Ferienbetreuung Schule 8 -1 bzw. 8 – 2“ verwiesen.**
- Der Schülerbusverkehr richtet sich nach den regulären Unterrichtszeiten. Für die Rückfahrt der an der Betreuungsmaßnahme beteiligten Kinder können keine zusätzlichen Busse eingesetzt werden, daher ist der Rücktransport im Bedarfsfall privat zu regeln.

Aufnahme/Anmeldungen/Abmeldungen

- Der **Eingang der Anmeldung beim Schul- und Kulturstadamt der Stadt Hörstel** ist maßgeblich für die Platzvergabe. Mit entsprechender Unterzeichnung aller Vertragspartner erfolgt die Platzvergabe durch den Abschluss eines Betreuungsvertrages.
- Anmeldefrist ist der **31. Januar** eines jeden Jahres für das kommende Schuljahr. Für jedes weitere Schuljahr ist eine erneute Anmeldung erforderlich.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme. **Die Teilnahme ist freiwillig.** Mit der Vertragsunterzeichnung ist die **Teilnahme für die Dauer eines Schuljahres bindend. Eine tägliche Teilnahme ist nicht erforderlich.**
- Schriftliche Abmeldungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich (z.B. nicht aufgrund von Stundenplanänderung).
- Ein Schulkind kann von der Teilnahme ausgeschlossen werden, wenn der Elternbeitrag trotz 2-facher Mahnung nicht gezahlt wird, das Verhalten des Schulkindes einen weiteren Verbleib nicht zulässt, an der Maßnahme nicht regelmäßig teilnimmt oder die erforderliche Zusammenarbeit mit den Eltern/Erziehungsberechtigten von diesen nicht mehr möglich gemacht wird.

Elternbeitrag

- **Die Beiträge werden für die Dauer eines Schuljahres (01.08. - 31.07. des Folgejahres) in 12 gleichen Monatsraten jeweils zum 15. des Monats erhoben.** Die Beitragspflicht wird durch die Schließungszeiten (z. B. an unterrichtsfreien Tagen und in den Ferien) und durch evtl. Krankheitszeiten des Kindes nicht berührt.
- Eine **anteilige Beitragsbemessung** für eine 1 x wöchentliche, 2 x wöchentliche oder 3 x wöchentliche Betreuung **aus beruflichen Gründen** kann beantragt werden, wenn ein entsprechender Nachweis vorgelegt werden kann. Die Berechnung der anteiligen Beitragsbemessung berücksichtigt, dass ein Mindestbeitrag in Höhe von 15,00 Euro nicht unterschritten wird.
- **Geschwisterermäßigung:** Für das zweite Kind und weitere Kinder vermindert sich der Beitrag um die **Hälfte**.
- Die Beitragspflichtigen sind für die Dauer der Beitragspflicht verpflichtet, Veränderungen in den wirtschaftlichen oder persönlichen Verhältnissen, die für die Bemessung des Elternbeitrages maßgeblich sind, unverzüglich mitzuteilen.
- **Der Elternbeitrag wird mittels Lastschriftverfahren eingezogen.** Mit der Anmeldung ist das **SEPA-Basis-Lastschriftmandat** vorzulegen. Betreuungsverträge werden nur geschlossen, wenn Anmeldung **und** SEPA-Basis-Lastschriftmandat für das Lastschriftverfahren vorliegen. Sollten Sie nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, reichen Sie bitte eine schriftliche Bestätigung über die Einrichtung eines Dauerauftrages ein.
- Das Angebot einer **Mittagsverpflegung**, sowie die Kühlung oder Erwärmung selbst mitgebrachter Speisen, **ist nicht Inhalt des Angebotes.** Sie haben die Möglichkeit, Ihrem Kind/Ihren Kindern bei Bedarf eine zusätzliche geeignete Pausenspeise für den längeren Zeitraum mitzugeben.

Hinweise zum Familieneinkommen (analog der Regelungen im Kindergartenwesen)

Berücksichtigt wird das gemeinsame Einkommen der Eltern/Erziehungsberechtigten. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, wird nur dessen Einkommen angerechnet. Maßgebend ist das Vorjahreseinkommen, es sei denn, das aktuelle Einkommen ist höher oder niedriger.

- Summe der Einkünfte gemäß Einkommenssteuergesetz
- Hinweis: Kindergeld wird **nicht** hinzugerechnet
- Steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen an den/die Erziehungsberechtigte/n und das Kind sowie öffentliche Leistungen für den/die Erziehungsberechtigte/n und das Kind zur Deckung des Lebensunterhaltes sind hinzuzurechnen, auch Einkünfte aus geringfügiger Tätigkeit (sog. 450-Euro-Jobs)
- Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus Vermietung (auch Untervermietung) und Verpachtung, Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Sonstige Einkünfte wie Renten- und Versorgungsbezüge, Unterhaltsleistungen von Angehörigen, Arbeitslosengeld I und II, Sozialhilfe nach SGB XII und Krankengeld
- Einkünfte aus einem Mandat, einem Beamtenverhältnis o. ä. Status sind um 10 % zu erhöhen

Ohne (vollständige) Vorlage von Einkommensunterlagen ist der Höchstbeitrag zu zahlen. Eine einkommensbedingte Ermäßigung des Elternbeitrages ist durch **entsprechende Unterlagen nachzuweisen** (z. B. Einkommenssteuerbescheid, Bescheid über Arbeitslosengeld I oder II oder Sozialhilfe nach SGB XII, Wohngeldbescheid, Rentenbescheid, Lohn- und Gehaltsbescheinigungen des Arbeitgebers, Nachweis über Unterhaltszahlungen, sonstige Nachweise).

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

(im Original an Stadt Hörstel per Post)

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE77ZZZ00000020408**

Ich/wir ermächtige(n) die Stadt Hörstel, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Stadt Hörstel auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Es wird vereinbart, dass die Frist für die Vorabankündigung (Pre-Notification), wann welche Beträge abgebucht werden, durch die Stadt Hörstel von 14 Tagen auf bis zu 2 Tage verkürzt werden kann.

Mir/Uns ist bekannt, dass innerhalb von 8 Wochen – beginnend mit dem Belastungsdatum – die Erstattung des belasteten Betrages verlangt werden kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Das SEPA-Lastschriftmandat soll ab dem _____ für die oben genannte Mandatsreferenz gelten.

Kreditinstitut (Name) _____

BIC (8 oder 11 Stellen) _____

IBAN (max. 35 Stellen – in Deutschland beginnend mit DE, steht auf Ihrem Kontoauszug)

Vorname Name: _____

Straße/ Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Datum **Unterschrift**

**Stadt Hörstel
Schul- und Kulturamt
Tiefer Weg 5
48477 Hörstel**

BETEILIGEN SIE SICH AM LASTSCHRIFTVERFAHREN

Guten Tag meine Damen und Herren,

durch die Teilnahme am Lastschriftverfahren wird Ihnen die Zahlung

- der Grundsteuern, anderer grundstücksbezogener Abgaben und Hundesteuer (kommunale Abgaben)
- der Gewerbesteuer und Kindergartenbeiträgen
- und weiterer Verwaltungsgebühren und Abgaben

wesentlich erleichtert.

Haben Sie ein Konto bei einer Bank oder Sparkasse, sollten Sie nicht zögern, sich des Lastschriftverfahrens zu bedienen.

Die Steuern und Abgaben werden frühestens am Fälligkeitstag von Ihrem Konto abgebucht. Bei der SEPA-Lastschrift ist es nicht mehr möglich, bei der Abbuchung Verwendungszwecke wie zum Beispiel „Kommunale Abgaben, Kindergartenbeiträge oder Gewerbesteuer“ anzugeben. Sie erkennen anhand der Mandatsreferenz und des PK im Verwendungszweck, um welche Forderungen es sich handelt. Kommunale Abgaben = 01.XXXXX.X, Kindergartenbeiträge 74. bzw. 75.XXXXX.X, Elternbeiträge 76. oder 77.XXXXX.X, Gewerbesteuer 02.XXXXX.X, Amtshilfeersuchen 91.XXXXX.X

- **Ihre Vorteile**

- Sie zahlen immer den richtigen Betrag, auch wenn sich die Steuer- und Beitragshöhe ändert.
- Sie sparen sich das Überweisen der Forderungen.
- Es müssen keine Zahlungstermine überwacht werden.
- Alle Zahlungen erfolgen pünktlich, es fallen keine Kosten durch Mahnungen an.
- Mit dem Kontoauszug Ihres Geldinstitutes erhalten Sie über jede vorgenommene Abbuchung eine Quittung.
- Sie können jeder Abbuchung widersprechen und von Ihrem Geldinstitut die Widergutschrift des abgebuchten Betrages verlangen. Hierfür gilt eine Frist von 8 Wochen.

- **Was müssen Sie tun?**

Bitte füllen Sie den Vordruck aus. **Das Formular muss mit Originalunterschrift an die Stadt Hörstel geschickt werden, bitte nicht faxen oder einscannen.**

Hierzu einige Anmerkungen:

Die Einzugsermächtigung nach altem Recht war unbefristet bis zum Widerruf gültig. Das SEPA-Basis-Lastschriftmandat gilt maximal bis zu 36 Monate nach der letzten Nutzung, danach verfällt es.

- **Bitte beachten Sie Folgendes:**

- Abbuchungen von einem Sparkonto sind nicht möglich.
- Entstehen der Stadtkasse im Rahmen des Lastschriftverfahrens Kosten, die Sie zu vertreten haben, weil z. B. eine Lastschrift mangels Deckung nicht eingelöst wird, so sind diese Kosten von Ihnen zu tragen.
- Ergibt sich durch eine Umschreibung des Grundbesitzes ein neues Kassenzeichen, welches Ihnen durch einen neuen Bescheid zur Kenntnis gebracht wird, wird das bestehende SEPA-Basis-Lastschriftmandat nicht übernommen.

Weitere Auskünfte erteilt die Stadtkasse Hörstel, Kalixtusstraße 6, 48477 Hörstel

Telefon: 0 54 54/9 11-1 24

E-Mail: t.schroer@hoerstel.de

Der Vordruck ist auch unter www.hoerstel.de Suchbegriff „Einzugsermächtigung“ erhältlich.
